

Lesermeinungen

Wagnis in Amerika

"Ich kann nur sagen toll...(beide) Bücher haben mich sehr bewegt. Habe mich sehr oft erwischt beim Mitfiebern und Schmunzeln, vor allem in der Fortsetzung ..." -- Denis J.

"...das Anpassen von zwei Kulturen und das Zurücklassen der "Heimat" mit Freunden, Kollegen und Verwandten... Ganz prima ist auch der Einblick in den amerikanischen Alltag und das Verhalten der Menschen zueinander, zu Feiertagen und zu "Fremden"..." -- Heike T.

"...das Buch habe ich verschlungen. ...hast es wieder geschafft, die Geschichte der ersten schwierigen Jahre (der)...Auswanderungszeit so interessant und spannend, menschlich nachvollziehbar in all den vielen Höhen und Tiefen darzustellen, dass ich innerlich den Hut gezogen habe! Einmal vor ... (der) Tapferkeit und ... (dem) Durchhaltewillen in den ersten Jahren, ... mit den zahlreichen Herausforderungen, die nicht enden wollten. ...auch (die) Komposition ... (des) zweiten Buches, in dem ...die Geschehnisse wiederum mit entwaffnender Ehrlichkeit, großem Einfühlungsvermögen und einer hoch gelungenen Dramaturgie aufgeschrieben ... (sind). Bravo! ..." -- Sonhild M.

"...Buch liest sich wunderbar. Ich...bin über manche Sache erstaunt, weil man es so ... nie wusste. Ehrlich gesagt, war ich skeptisch, ob es mich so packt wie das erste Buch und dennoch muss ich sagen, das tut es ..." -- Kerstin G.

"Ich finde es sehr spannend geschrieben und konnte es kaum aus der Hand legen. Ich bewundere die Offenheit und Ehrlichkeit Ja so ist das Leben, mal auf mal ab und ein ewiger Kampf um Glück, Liebe und nicht zuletzt das Materielle ..." -- Baerbel L.

"Nachdem ich den ersten Band der Autorin, "Das Wagnis" beinahe in einem Rutsch gelesen hatte, wartete ich voller Spannung auf den angekündigten zweiten Teil. Als Kind in der DDR aufgewachsen und die Wende als Teenager erlebt, freute ich mich sehr auf die Fortsetzung - wie würde es der DDR-Bürgerin Kristina Kramer in den USA ergehen? Der Sprache kaum mächtig, weit entfernt von den Freunden und Kollegen in der alten Heimat, dem Kulturschock ausgesetzt, den jeden DDR-Bürger im farbenfrohen und blinkenden Amerika treffen würde, angewiesen auf den Mann, den sie erst vor kurzem geheiratet hatte

Die Autorin versteht es auch diesmal, den Leser mitzureißen, geschickt Spannungsbögen aufzubauen, eine authentische Hauptfigur zu erschaffen. Man solidarisiert sich sehr schnell mit Kristina Kramer, ich musste an vielen Stellen mitlachen, aber einige Ereignisse stimmten mich auch sehr nachdenklich, beinahe bedrückend.

Alles in allem ist es ein sehr mutiges Buch über eine sehr mutige Frau!" -- tamatoja

"... Auch ich habe ungeduldig auf die Fortsetzung des ersten Romans ... gewartet und wurde nicht enttäuscht. In gewisser Hinsicht sind die Probleme und Schwierigkeiten der Kristina Kramer dieselben, die auch die DDR-Bürger, vor allem anfangs in den 90-iger Jahren, mit dem neuen Leben in der BRD hatten. Denn auch für sie war das ein Neubeginn in einer zwar deutschen, aber dennoch recht fremden Welt. Die Autorin schreibt über ihren Neubeginn in den USA, der für sie - persönlich und sprachlich - natürlich noch sehr viel schwieriger war. Über alle Erlebnisse - Probleme, Fortschritte und freudige Ereignisse - wurde sehr ehrlich, offen und warmherzig geschrieben. Deshalb möchte ich diesen sehr wertvollen Roman allen Lesern weiter empfehlen!" -- Helga H.

"Bei manchen Büchern reicht es, sie zu kennen, aber sie zu lesen, wäre Zeitverschwendung. Bei anderen Büchern erscheint die Zeit kurzweilig und man fliegt regelrecht durch die Zeilen...Letzteres passierte mir

bei diesem Buch. Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten bietet Sprachbarrieren und Kulturschock - ich nenne es mal so. Trotzdem kennt die Autorin nur einen Weg: Vorwärts. Dabei wäre der Weg zurück offen und möglich gewesen. Doch sie kämpft sich durch alle Schwierigkeiten und die tiefsten Täler. Jeder kennt ähnliche Situationen und tiefe Täler, vielleicht sogar die gleichen, aber jeder geht damit anders um. Ein interessantes Buch, das zu lesen ganz sicher keine Zeitverschwendung ist." -- **Zitza**

